

## **Qatar setzt auf zeitgenössische Kunst aus der Region Der Wüstenstaat fördert arabische Künstler und etabliert sich in der Szene als Hotspot für Gegenwartskunst aus der islamischen Welt**

**München, 28. August 2018.** Das Museum of Islamic Art in Qatars Hauptstadt Doha hat als weltweit führendes Museum für arabische Kunst internationales Renommée erlangt und zeigt Werke aus 14 Jahrhunderten. Doch auch moderne Kunst spielt im Wüstenstaat eine wesentliche Rolle und so gewinnt Qatar als Förderer zeitgenössischer Künstler im Nahen Osten immer mehr an Bedeutung.

### **Arabische Gegenwartskunst im Mathaf**

Das Mathaf Arab Museum of Modern Art überrascht mit temporären Ausstellungen regionaler Künstler. Es beherbergt mit über 9.000 Werken aus dem 19. Jahrhundert bis heute die umfassendste permanente Kollektion zeitgenössischer arabischer Kunst weltweit. Die Ausstellung „Revolution Generation“, die von 17. Oktober 2018 bis 16. Februar 2019 läuft, befasst sich mit bedeutenden Zeitpunkten der Veränderung innerhalb der modernen und gegenwärtigen islamischen Kunst wie beispielsweise dem Arabischen Frühling. „I strongly believe in our right to be frivolous“ lautet der Titel einer weiteren Ausstellung im selben Zeitraum, die die Werke von Solokünstlerin Mounira Al Solh feiert. Ihre Zeichnungen, Stickereien und Kunstinstallationen basieren auf persönlichen Begegnungen und Unterhaltungen mit im Exil lebenden Individuen im Libanon und Europa sowie in Europa lebenden Flüchtlingen aus dem Nahen Osten. Zu den Dauerausstellern des Museums gehören mitunter Künstler wie Etel Adnan aus dem Libanon, Farid Belkahlia aus Marokko, Faraj Daham aus Qatar, Inji Efflatoun aus Ägypten, Abdulhalim Radwi aus Saudi-Arabien, Hassan Sharif aus Dubai und Hussein Zendaroudi aus dem Iran. [www.mathaf.org.qa/en/](http://www.mathaf.org.qa/en/)

### **Ein Hub für aufstrebende Talente – die Doha Fire Station**

1982 als Zivilschutzgebäude erbaut, beherbergte die Fire Station viele Jahre lang die Feuerwehr von Doha. 2012 wurde das Gebäude in die Obhut von Qatar Museums gegeben und für den „zeitgenössischen Gebrauch“ freigegeben. Die Organisation rief ein Artist in Residence Programm ins Leben, um Künstlern aus Qatar ein Sprungbrett zu liefern, mit dessen Hilfe sie ihre Kunst auf die nächste Ebene führen können. Im Rahmen der neunmonatigen Programme ziehen bis zu 20 Künstler jeweils in eines der Studios im Fire Station Gebäude ein und haben hier die Möglichkeit, sich mit Gleichgesinnten auszutauschen, an ihrer Technik zu arbeiten, Kuratoren zu treffen, an Vorträgen teilzunehmen, die Unterstützung von Mentoren zu nutzen und Künstler aus aller Welt zu treffen. Zu den Einrichtungen der Fire Station gehören mitunter der Wood Shop – ein Workshop, in dem Künstler lernen, wo sie die benötigten Materialien für ihre Werke herbekommen und wie sie die Produktion optimieren – ein „Fabrication Lab“, wo den Künstlern besondere Maschinen wie 3D-Drucker oder Laser- und Vinyl-Schneidermaschinen zur Verfügung stehen und 700 Quadratmeter Ausstellungsfläche. Die Ausstellung von 15. November 2018 bis 16. Februar 2019 beschäftigt sich mit Pionierarbeiten aus der Russischen Avantgarde. Weitere Informationen unter [www.qm.org.qa/en/fire-station-artist-residence](http://www.qm.org.qa/en/fire-station-artist-residence) und [www.firestation.org.qa/](http://www.firestation.org.qa/)

### **Anlaufpunkt und Netzwerk für Künstler in der arabischen Welt**

Die Al Markhiya Gallery hat es sich zum Ziel gesetzt, arabische Kunst lokal und global zu fördern, indem ein regionales und internationales Netzwerk geschaffen wurde. Dieses gibt etablierten wie neuen Künstlern über geografische Grenzen hinaus die Möglichkeit, sich der Kunstszene vorzustellen. Um dies zu gewährleisten, sucht die Al Markhiya Gallery ständig neue Partnerschaften mit Galerien überall in der Welt und ermöglicht lokalen und regionalen Künstlern so bessere Chancen für eine erhöhte Präsenz. Die Al Markhiya Gallery ist in Doha gleich zweimal vertreten: im Katara Art Center sowie in der Fire Station. Saison ist von September bis Ende Mai, wobei die Ausstellungen alle sechs bis acht Wochen wechseln. Während der Eröffnung einer neuen Ausstellung haben Interessierte stets die Möglichkeit, den Künstler persönlich zu treffen und seine Werke mit ihm zu besprechen. Während der Sommermonate stellt die Galerie Kunstwerke aus der permanenten Kollektion oder aus vergangenen Jahren aus. [www.almarkhiyagallery.com](http://www.almarkhiyagallery.com)

### **Kunstzentrum inmitten des Souqs**

Das Souq Waqif Art Center möchte die künstlerischen Traditionen in Qatar und dem Nahen Osten bewahren und diejenigen zusammenbringen, die Kunst und Kultur lieben und den Austausch suchen. So fördert das Zentrum das Teilen von Wissen, Ideen, Talent und Inspiration. Während aufstrebende Künstler in den vergangenen Jahrzehnten meist in Europa oder Amerika ausstellen wollten, haben sie inzwischen dank der Eröffnung diverser Museen und Galerien in der Region die Möglichkeit, auch im Nahen Osten Gehör zu finden und ihre künstlerische Botschaft einem internationalen Publikum zu vermitteln. [www.swac.qa/](http://www.swac.qa/)

### **Ein Spaziergang durch 14 Jahrhunderte islamischer Kunst**

Besucher, die sich auch für ältere Kunstwerke interessieren, sollten einen Stopp im Museum für Islamische Kunst (MIA) einplanen. Es befindet sich in einem unverwechselbaren, vom Stararchitekten I.M. Pei entworfenen Gebäude auf einer künstlichen Insel an der Corniche. Die Ausstellung im Inneren zeigt einige der schönsten islamischen Kunstwerke und Objekte aus aller Welt, von Keramik und Glas über Metallarbeiten bis hin zu Textilien und Manuskripten. Die Werke stammen von drei verschiedenen Kontinenten und umfassen mehr als 1.400 Jahren Kunstgeschichte. Von 23. November 2018 bis April 2019 feiert das MIA seinen zehnjährigen Geburtstag mit einer Sonderausstellung mit dem Titel „Syria Matters“. Die Schau beleuchtet das kulturelle Erbe Syriens und den weltweiten Beitrag des Landes in den Bereichen Kunst- und Geistesgeschichte. Leihgaben zur Ausstellung kommen vom Louvre in Paris, der Staatsbibliothek zu Berlin State Library und dem Vorderasiatischen Museum in Berlin. [www.mia.org.qa/en/](http://www.mia.org.qa/en/)

Weitere Informationen über Qatar unter [www.visitqatar.qa](http://www.visitqatar.qa).

Fotos zu Qatar unter <https://1drv.ms/f/s!AmHlqm4VmmJbgSjjUzIP7MzLsTxv>

© Bildrechte: Qatar Tourism Authority

**Kontakt für Presseinformationen:**

Qatar Tourism Authority  
Lisa Reinshagen  
Bavariaring 38, 80336 München  
Tel.: +49 89 452186-22  
Fax: +49 89 452186-20  
E-Mail: [germany-pr@visitqatar.qa](mailto:germany-pr@visitqatar.qa)  
Website: [www.visitqatar.qa](http://www.visitqatar.qa)

**Kontakt für Veranstalter und Reisebüros (auch für Reisebroschüren):**

Qatar Tourism Authority  
Sarah Zehrlaut  
Bavariaring 38, 80336 München  
Tel.: +49 89 689 06 38-44  
Fax: +49 89 6890 638-39  
E-Mail: [germany@visitqatar.qa](mailto:germany@visitqatar.qa)  
Website: [www.visitqatar.qa](http://www.visitqatar.qa)

**Über Qatar Tourism Authority (QTA):**

Die Mission der Qatar Tourism Authority ist es, Qatar auf der Weltkarte als einen Ort zu etablieren, an dem kulturelle Authentizität und Moderne aufeinandertreffen und wo Menschen aus aller Welt zusammenkommen, um vielseitige Angebote in den Bereichen Kultur, Sport, Geschäftsreisen und Familienunterhaltung zu erleben.

Im Jahr 2014 stellte die QTA die Qatar National Tourism Sector Strategy (QNTSS) vor, die das touristische Angebot des Landes diversifizieren und den wirtschaftlichen Beitrag dieses Sektors bis zum Jahr 2030 steigern soll. 2017 wurde das nächste Kapitel von QNTSS gestartet, das die folgenden fünf Jahre (2017-2023) des Wachstums des Tourismussektors darstellt.

Seit dem Start von QNTSS hat Qatar über 10 Millionen Besucher begrüßt. Die wirtschaftlichen Auswirkungen des Tourismussektors in Qatar werden mit den Schätzungen für 2016 zunehmend sichtbar und zeigen einen gesamten (direkten und indirekten) Beitrag zum katarischen BIP von 6,7%.